

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**  
**E W L** Landau in der Pfalz AÖR  
**Informationsvorlage**  
860/392/2018

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 15.08.2018	Aktenzeichen: 86.10.22.04	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	20.08.2018	Kenntnisnahme N
Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	30.08.2018	Kenntnisnahme Ö

**Betreff:**

Zwischenbericht zum 30.06.2018

**Information:**

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebsatzung ist der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) verpflichtet, spätestens zum 30.09. eines jeden Jahres einen Zwischenbericht vorzulegen. In ihm soll die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen dargestellt sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes berichtet werden. In der Sitzung des Verwaltungsrates am 24.11.2011 wurde seitens des Vorstandes vorgeschlagen, den Zwischenbericht zukünftig (erstmalig ab dem Jahr 2012) zum Stichtag 30.06. zu erstellen; dies fand die Zustimmung aller anwesenden Verwaltungsratsmitglieder.

Es wurden die zum 30.06.2018 vorliegenden Ist-Zahlen mit den Planzahlen (1/2 Jahresplanzahlen) verglichen, nachfolgend nach Betriebszweigen gegliedert.

**1. Betriebszweig Abfallentsorgung**

**Plandaten**

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden im Erfolgsplan  
die Erträge auf 6.202 T€  
die Aufwendungen auf 6.144 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Neuinvestitionen in Höhe von 391 T€ vorgesehen.

**Ist-Daten 30.06.2018**

**Erträge**

Die Ist-Zahlen der Erträge liegen mit 3.163 T€ um ca. 62 T€ über den Planzahlen. Dies beruht im Wesentlichen aus der geplanten Veräußerung des bebauten Grundstückes der ehemaligen Müllumschlaganlage. Demgegenüber liegen die Umsatzerlöse für Rest- und Biomüll in Höhe mit ca. 119 T€ und der Verwertungserlöse für PPK mit ca. 80 T€ niedriger als der Planansatz. Die übrigen Erlöse sind um insgesamt ca. 6 T€ höher als

geplant und verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Bezüglich der Erhöhung der Verwertungserlöse für PPK bleibt die weitere Entwicklung im 2. Halbjahr abzuwarten.

### **Aufwendungen**

Bei den Aufwendungen liegen die Ist-Zahlen mit 2.839 T€ ca. 233 T€ unter den Planzahlen. Dabei ergeben sich bei folgenden Positionen wesentliche Minderaufwendungen (über 15 T€):

1	Abfallbeseitigungskosten ZAS	41 T€
2	MGB Bereitstellungsservice	39 T€
3	Sammelkosten	34 T€
4	Personalkosten	34 T€
5	Aufwand Gartenabfälle	32 T€

Bei den Verbrennungskosten liegen die Ist-Zahlen zum Stichtag innerhalb der Planzahlen, da der berechnete Verbrennungspreis im Rahmen der kalkulierten Verbrennungspreise liegt. Die endgültige Abrechnung des ZAS für 2018 bleibt abzuwarten.

Die übrigen Mehr-/Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen unter 15 T€.

### **Ergebnisprognose**

Nach den Ist-Zahlen wird mit einem Gewinn von ca. 300 T€ gerechnet.

### **Vermögensplan**

Für die Anschaffung neuer Müllgefäße (Planansatz 60 T€) wurden planmäßig insgesamt ca. 18 T€ investiert. Für Betriebsausstattung- und Geschäftsausstattung, insbesondere für die Ausstattung im neuen Wertstoffhof, wurden ca. 8 T€ verausgabt. Für den Erwerb eines neuen Müllfahrzeuges wurden Mittel in Höhe von 300 T€ geplant. Eine Realisierung in der zweiten Jahreshälfte 2018 ist nicht wahrscheinlich, so dass der Planansatz wahrscheinlich in das Jahr 2019 übertragen wird.

Für die Errichtung des neuen Wertstoffhofs wurden im Vermögensplan Mittel in Höhe von insgesamt 3.770 T€ veranschlagt. Die Inbetriebnahme des Wertstoffhofes erfolgte zum 02. Januar 2018. Es liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor. Per 30.06. wurden ca. 3.600 T€ verausgabt. Der Planansatz wird zur Abrechnung der Maßnahme ausreichen.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2018 ca. 4.222 Mio. €.

## **2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung**

### **Plandaten**

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden im Erfolgsplan  
die Erträge auf  
die Aufwendungen auf

7.549 T€  
7.159 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von

3.925 T€ vorgesehen.

## Ist-Daten 30.06.2018

### Erträge

Nach den Ist-Zahlen liegen die Erträge um ca. 112 T€ unter den Planzahlen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um niedrigere Gebühreneinnahmen mit ca. 87 T€ aufgrund der zeitlichen Verschiebungen durch das rollierende Abrechnungsverfahren. Hier bleibt insbesondere die Entwicklung der Umsatzerlöse Schmutzwassergebühren im 2. Halbjahr 2018 abzuwarten. Die übrigen Erlöse liegen um insgesamt ca. 25 T€ niedriger als geplant und verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen

### Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag mit rd. 241 T€ deutlich unter den Planzahlen. Die Minderaufwendungen betreffen im Wesentlichen (über 15 T€) die folgenden Positionen:

1	TV-Untersuchungen / Reinigungskosten Kanalnetz	88 T€
2	Personalkosten	88 T€
3	Klärschlammverwertung	22 T€
4	Unterhalt bauliche Anlagen KA u.ä.	20 T€

Die Minderaufwendungen für den Unterhalt Kanalnetz und der Untersuchungskosten Kanalnetz sind darauf zurückzuführen, dass auf Grund personeller Engpässe verschiedene Maßnahmen zeitlich gestreckt werden und sollen erst im 2. Halbjahr 2018 realisiert werden. Die Minderaufwendungen bei den Personalkosten beruhen auf der zeitlichen Verschiebung von Stellenneubesetzungen im Jahr 2018.

Wesentliche Mehraufwendungen (über 15 T€) sind bei folgenden Positionen festzustellen:

1	Abschreibungen	77 T€
2	Warenbezug KA	40 T€

Die übrigen Mehr-/Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen unter 15 T€.

### Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen wird mit einem Gewinn von ca. 500 T€ gerechnet.

Über eine mögliche Gebührenanpassung ist bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2019 zu beraten.

### Vermögensplan

Das vorgesehene Investitionsvolumen für Kanalbaumaßnahmen und Modernisierungsarbeiten auf der Kläranlage sowie für bewegliches Anlagevermögen beträgt rd. 3,925 Mio. €. Bis zum 30.06.2018 wurden Ausgaben von ca. 0,815 Mio. € getätigt. Bei verschiedenen Maßnahmen stehen allerdings noch Schlussrechnungen aus.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2018 ca. 6.443 T€.

### 3. Betriebszweig Bauhof

#### Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden im Erfolgsplan

die Erträge auf 3.966 T€  
die Aufwendungen auf 3.958 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von 535 T€ vorgesehen.

#### Ist-Daten 30.06.2018

##### Erträge

Nach den Ist-Zahlen werden die Erträge die veranschlagten Planzahlen um rd. 131 T€ unterschreiten. Die Minderträge sind im Wesentlichen bei den Umsatzerlösen Verkehrssicherheit mit rd. 58 T€ und im Bereich der Stadtreinigung mit rd. 44 T€ festzustellen. Die Ursachen liegen darin, dass die Planansätze in diesen Bereichen zu hoch angesetzt wurden, die immer noch hohe Krankenquote im ersten Halbjahr 2018 und zeitliche Verschiebungen bei den Stellenbesetzungen.

##### Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 160 T€ unter den Planzahlen. Die Minderaufwendungen betreffen im Wesentlichen (über 15 T€) die folgenden Positionen:

1	Personalkosten	156 T€
2	Bezogene Waren	21 T€

Wesentlicher Grund für die reduzierten Personalkosten ist der Personalrückgang auf Grund altersbedingten Ausscheidens und der Wegfall von Personalkosten aufgrund der hohen Dauerkranken über 6 Wochen. Leider konnten die ausgeschiedenen Beschäftigten nicht zeitnah ersetzt werden.

Wesentliche Mehraufwendungen (über 15 T€) sind bei folgenden Positionen festzustellen:

1	Kfz-Reparaturen Fremdleistungen	30T€
---	---------------------------------	------

Die übrigen Mehr-/und Minderausgaben verteilen sich über die restlichen Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen unter 15 T€.

##### Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem Gewinn in Höhe von rd. 10 T€ zu rechnen.

##### Vermögensplan

Für die im Vermögensplan vorgesehenen Anschaffungen wurden zum 30.06.2018 insgesamt rd. 128 T€ u.a. für drei Fahrzeuge, einen Anhänger, einen Wiesenmäher und ein Frontmäherwerk sowie Bürostühle verausgabt. Die restlichen geplanten Investitionen erfolgen in der zweiten Jahreshälfte 2018.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2018 ca. minus 368 T€.

#### 4. Betriebszweig Straßenreinigung

##### Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden im Erfolgsplan  
die Erträge auf 685 T€  
die Aufwendungen auf 761 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von 23 T€ vorgesehen.

##### Ist-Daten 30.06.2018

##### Erträge

Bei den Erträgen gibt es bei den IST-Zahlen keine wesentliche Differenz zu den Planansätzen.

##### Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 35 T€ unter den Planzahlen. Im zweiten Halbjahr 2018 sind zusätzliche Reinigungsleistungen durch den Bauhof insbesondere im Bereich der Fußgängerzone geplant, die zu entsprechend höheren Ausgaben im Vergleich zum ersten Halbjahr führen werden.

Die Mehr- / Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen alle im Bereich unter 15 T€.

##### Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem Jahresverlust von rd. 50 T€ zu rechnen.

##### Vermögensplan

Für die geplanten Ausgaben für die Anschaffung und Installation von Abfallbehältern in Höhe von 23 T€ wurden bis 30.06. noch keine Ausgaben getätigt.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2018 ca. 66 T €.

#### 5. Betriebszweig Service

##### Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden im Erfolgsplan  
die Erträge auf 2.330 T€  
die Aufwendungen auf 2.320 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan (mit Nachtrag) sind Investitionen in Höhe von 305 T€ vorgesehen.

##### Ist-Daten 30.06.2018

##### Erträge

Bei den Erträgen gibt es bei den IST-Zahlen keine Differenz zu den Planansätzen.

##### Aufwandslage

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 32 T€ unter den Planzahlen.

Die Mehr/-und Minderausgaben verteilen sich über verschiedene Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen alle unter 15 T€.

### **Ergebnisprognose**

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

### **Vermögenslage**

Für die im Vermögensplan vorgesehenen Investitionen für EDV-Software und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 305 T€ wurden zum 30.06.2018 insgesamt rd. 42 T€ verausgabt. Der geplante Erwerb von acht Tiefgaragenstellplätzen (Nachtrag zum Vermögensplan 2018) in Höhe von ca. 110 TE erfolgte mit notariellem Kaufvertrag im Juni 2018. Die restlichen geplanten Investitionen insbesondere im EDV-Bereich erfolgen im zweiten Halbjahr 2018.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2018 ca. 234 T€.

### **Anlagen:**

- G + V Plan per 30.06.2018

### **Beteiligtes Amt/Ämter:**

Schlusszeichnung:

